



---

## Im Fokus SDG 5: Mehr Gründerinnen im ländlichen Raum! Wie Brandenburg im „Decentralised Development Lab“ an Lösungen für weibliches Unternehmertum in Nord und Süd mitwirkt

Von August 2021 bis März 2023 nahm Brandenburg an dem Pilotvorhaben „[Decentralised Development Lab](#)“ im Rahmen des „Bund-Länder-Programms Entwicklungszusammenarbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) teil. In diesem neuen Projekt nutzten regionale Stakeholder im Globalen Norden und im Globalen Süden gemeinsam Methoden der Start-Up-Welt, um praktische Lösungen für regionale Herausforderungen zu entwickeln.

Brandenburg bearbeitete gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Rheinland-Pfalz, Ruanda sowie La Libertad (Peru) die „Förderung weiblichen Unternehmertums im ländlichen Raum“ als zentrale Herausforderung. Die noch zu geringe Zahl weiblicher Gründungen ist weltweit ein Entwicklungshemmnis. Obwohl mehr Gründerinnen einen Beitrag zur Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, nämlich den Zielen 5 „Geschlechtergleichheit“ und 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, leisten könnten, stoßen Frauen bei ihrem Weg in die Selbstständigkeit häufig auf viele Hindernisse. Diesbezüglich konnten das brandenburgische Europaministerium und die Industrie- und Handelskammer Potsdam als Partner eigene Erfahrungen und Anregungen in das „Decentralised Development Lab“ einbringen und es entstand ein wertvoller Austausch.

Aus der Analyse der Herausforderung ergab sich im zweiten Schritt ein konkreter Lösungsansatz, der sich ebenfalls Start-Up-Methoden zu Nutze machte: Als Teil des Projekts entwickelten ruandische Entwicklerinnen gemeinsam mit einer deutschen Stiftung die Online-Plattform „[Becoming Nala](#)“. Diese wird Gründerinnen in ländlichen Räumen Ruandas unterstützen sowie Vernetzungs- und Lernangebote bereitstellen. Eine Besonderheit ist die Verbindung von Online- und Offlineangeboten: Gründerinnen in ländlichen Räumen, die häufig keinen eigenen Internetzugang haben, werden von „Big Sisters“-Mentorinnen direkt und offline unterstützt. Als Gegenleistung erhalten die „Big Sisters“ Zugang zu exklusiven Online-Unterstützungsangeboten für eigene Gründungsaktivitäten. Der Startschuss für „Becoming Nala“ erfolgte am 13. März 2023 in der Hauptstadt des Landes Kigali. Aufbauend auf den in Ruanda gewonnenen Erkenntnissen könnten solche Angebote zukünftig auch an anderen Orten Anwendung finden, nicht zuletzt in Brandenburg.

April 2023, [Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg](#)